

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 03.06.2015, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Steffen Schlakat

### Mitglieder

Herr Mustafa Erkan  
Herr Klaus Hibbe  
Herr Thomas Iseke  
Herr Hans-Günther Jabusch  
Frau Kerstin Ohlau  
Herr Willi Ostermann  
Herr Heinz-Jürgen Richter  
Frau Magdalena Rozanska  
Herr Heinrich Schmidt  
Frau Sabine Wernich

### Beratende Mitglieder

Herr Thomas Stolte

### Verwaltungsangehörige

Frau Marie Rabe

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

### Zuhörer/innen

16 Personen, davon 1 Vertreter  
der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:00 Uhr

## Tagesordnung

Vorlage Nr.

### I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.05.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.  
- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche **2015/002**
5. Initiativantrag des Orsrates Neustadt a. Rbge. zu den Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bundesstraße 6
6. Antrag der Neustädter Schützengesellschaft e.V. vom 07.04.2015 auf Bezuschussung des Schützenfestes 2015
7. Bekanntgaben
- 7.1. Aufstellung einer Infotafel beim Schloss Landestrost auf dem Grundstück Flurstück 44/21, Flur 9, Gemarkung Neustadt a. Rbge. **2015/120**
8. Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Justus, Stebner-Schuhknecht und Stoy fehlen entschuldigt.

Herr Sommer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt I.4 (Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes) abzusetzen und bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. So hätten interessierte Ortsratsmitglieder die Möglichkeit, zunächst an der Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 15.06.2015 teilzunehmen, in der die Vorlage von der Verwaltung vorgestellt werden solle. Herr Sommer fährt fort, dass außerdem der Punkt II.2 (Verkauf eines Grundstückes in der Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes Ost) von der Tagesordnung abgesetzt werden müsse. Die Verwaltung habe die zugehörige Vorlage zurückgezogen, da es kurzfristig zu Änderungen gekommen sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.05.2015

Herr Richter korrigiert die Formulierung seiner Anfrage unter Tagesordnungspunkt I.11 b) dahingehend, dass sich das "Zu verkaufen"-Schild vor dem Bahnhof und nicht auf dem Grundstück der Wirtschaftsbetriebe befindet. Außerdem solle die Blickachse **zum** Bahnhof freigehalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung fasst der Ortsrat bei 4 Enthaltungen einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.05.2015 wird genehmigt.

### 3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

- a) Die Frage eines Anwohners der Gartenstraße zum Zustand eines Weges in Richtung Gewerbegebiet wird zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet.
- b) Frau Lindenberg, Vorsitzende des Freibadvereins Neustadt a. Rbge., berichtet, dass der Verein im April einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 23.000 EUR beantragt habe (**Anlage 1** zum Protokoll). Bisher habe die Verwaltung lediglich eine Zahlung in Höhe von 3.000 EUR veranlasst. Der übrige Zuschuss sei weiterhin dringend notwen-

dig, um den Betrieb des Schwimmbades angemessen fortführen zu können. Entsprechende Beschlussvorlagen sollten nach Aussage der Verwaltung gefertigt werden, so Frau Lindenberg.

Die Ortsratsmitglieder sagen ihre Unterstützung zu. Ortsbürgermeister Sommer zeigt sich verwundert darüber, dass die Angelegenheit den politischen Gremien bisher nicht vorgelegt wurde. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Beschlussvorlagen zur Beratung in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 14.07.2015 vorzubereiten.

Herr Hibbe moniert die unterbliebene Weiterleitung des an den Rat gerichteten Antrages des Freibadvereins. Herr Sommer bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang darum, auch das Schreiben des Stadtelternrates der Kindertagesstätten zum aktuellen Streik an die Ratsmitglieder weiterzuleiten.

Hinweis der Verwaltung:

*Der offene Brief des Stadtelternrates wurde am 05.06.2015 per E-Mail an alle Ratsmitglieder verschickt.*

- c) Die Nachfrage eines Einwohners zur Möglichkeit der Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen an der B 6 wird von Herrn Sommer abschließend beantwortet.

**4. Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge. 2015/002**  
**- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

**5. Initiativantrag des Ortsrates Neustadt a. Rbge. zu den Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bundesstraße 6**

Herr Ostermann erläutert den als **Anlage 2** zum Protokoll vorliegenden Initiativantrag.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Geschäftsbereich Nienburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und übergeordneten Dienststellen Gespräche zu führen. Gesprächsziel ist, wie bisher vorgesehen, unabhängig von nunmehr geplanten Fahrbahn- und Brückensanierungen, eine schnelle Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bundesstr. 6 herbeizuführen.

Für den Bereich ehemals Mercedes bis Ziegeleiberg ist das Planfeststellungsverfahren für die Erstellung der notwendigen Lärmschutzmaßnahmen bereits abgeschlossen. Eine Umsetzung der Maßnahmen wurde durch den

bisher zuständigen Geschäftsbereich Hannover der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für 2015 fest zugesagt und terminiert. Dieser Sachverhalt ist besonders zu würdigen.

## 6. **Antrag der Neustädter Schützengesellschaft e.V. vom 07.04.2015 auf Bezuschussung des Schützenfestes 2015**

Herr Sommer verweist auf den ablehnenden Beschluss aus der letzten Ortsratssitzung und korrigiert die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes dahingehend, dass der erneuten Beratung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung ein Antrag von Herrn Ostermann zugrunde liege. Bisher sei er fälschlicherweise davon ausgegangen, dass ein mündlicher Vortrag zum Antrag der Schützengesellschaft in der Sitzung genüge, so Herr Sommer. Aufgrund der Forderung einiger Ortsratsmitglieder nach mehr Transparenz sei der Antrag zwischenzeitlich allen Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und nun erneut in der Tagesordnung berücksichtigt worden.

### Hinweis der Verwaltung:

*Der Antrag der Schützengesellschaft ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.*

Zu einer Anfrage von Frau Wernich erklärt Ortsbürgermeister Sommer, dass der Ortsrat über ausreichend Mittel zur Gewährung des Zuschusses verfüge. Über den Stand könne im nicht öffentlichen Teil der Sitzung Auskunft gegeben werden. Zu einer Anfrage von Herrn Ostermann teilt Herr Sommer außerdem mit, dass die Schützengesellschaft zwischenzeitlich weder einen weiteren Zuschuss noch eine diesbezügliche Zusage von der Verwaltung erhalten habe. Die Schützengesellschaft habe ihm versichert, den Zuschuss des Ortsrates ausschließlich für die Durchführung des Kinderschützenfestes nutzen zu wollen. Zudem werde er einen Vertreter der Gesellschaft bitten, nach dem Schützenfest im Rahmen einer Ortsratssitzung über die Verwendung des Zuschusses und die Geschichte des Festes zu berichten, so Herr Sommer.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Neustädter Schützengesellschaft erhält zur Ausrichtung des Kinderschützenfestes eine Zuwendung aus Ortsratsmitteln in Höhe von 500,00 EUR.

## 7. **Bekanntgaben**

- a) Frau Rabe verliest die als **Anlage 4** zum Protokoll vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Standortentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus zu einer Anfrage von Herrn Richter vom 06.05.2015 zur Einrichtung einer Tourist-Information.
- b) Außerdem verliest Frau Rabe die als **Anlage 5** zum Protokoll beigelegte Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice zur Anfrage von Herrn Sommer bezüglich der Außenbewirtung vor dem Imbiss "Korfu"

vom 15.04.2015.

- c) Zur Anbringung von QR-Codes in der Innenstadt, Vorlage Nr. 2015/097, teilt Frau Rabe mit, dass nach Informationen des Fachdienstes Bürgermeisterreferat eine Abstimmung zwischen Herrn Wessels vom Lions-Club und Herrn Sänger vom Stadtmarketingverein stattgefunden habe. Die Projekte würden sich unabhängig voneinander ergänzen. Zwischenzeitlich lägen alle Zustimmungen der Eigentümer zum Anbringen der Tafeln vor. Aus denkmalrechtlicher Sicht bestünden unter Beachtung marginaler Anregungen ebenfalls keine Bedenken.
- d) In Ergänzung der Stellungnahme des Fachdienstes Abwasserbehandlungsbetrieb zur berspulung der Leutnantswiese vom 04.05.2015 gibt Frau Rabe als Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün bekannt, dass seitens des Fachdienstes keine Maßnahmen geplant seien. Bei der Fläche handele es sich um eine vom Grunde her temporäre Überflutungsfläche, auf der jahreszeitlich bedingt und bei Wassersättigung des Bodens das Wasser stehe. Zusammenhänge mit dem Hochbau seien nicht bekannt.

**7.1. Aufstellung einer Infotafel beim Schloss Landestrost auf dem Grundstück Flurstück 44/21, Flur 9, Gemarkung Neustadt a. Rbge.**

**2015/120**

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**8. Anfragen**

- a) Herr Schlakat berichtet, dass regelmäßig Autos auf beiden Seiten der Straße "über der Linde" parken würden, sodass das Durchfahren schon mit einem normalen PKW fast nicht mehr möglich sei. Bei Rettungsfahrzeugen könne es zu erheblichen Problemen kommen. Herr Schlakat fragt deshalb an, welche Maßnahmen die Verwaltung zur Verkehrssicherung ergreifen könne.
- b) Herr Iseke weist darauf hin, dass im Bereich Kuhlager Rindenmulch fachlich falsch aufgebracht worden sei. Das grobe Material werde bei Regen auf den Fußweg und in die Kanalisation gespült. Auch aufgrund der daraus resultierenden Rutschgefahr sollte der Rindenmulch seiner Ansicht nach wieder entfernt und fachgerecht ersetzt werden. Außerdem bittet Herr Iseke zu prüfen, ob die ausführende Firma zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Der Mulch in den Straenbegleitgrunbeeten ist auf Anweisung des Fachdienstes Stadtgrün in den Beeten aufgebracht worden. Die Arbeiten sind kontrolliert worden. Der Mulch ist sachgerecht zum jetzigen Zeitpunkt aufgebracht worden, um den Wuchs des Wildkrautes zu hemmen und die Feuchte im Boden zu halten. Eine Bodendungung fand zuvor statt. Die Qualität des Hackselgutes wird verbessert. Es kommt vor, dass durch Vögel, Hunde u. . das Material etwas aus den Beeten verworfen wird. Der nächste Pflegegang der beauftragten Fir-*

*ma soll gegen Ende Juni ausgeführt werden. Bei der Gelegenheit werden die einzelnen Häcksel wieder in die Pflanzbeete verbracht.*

- c) Herr Ostermann beantwortet eine Frage von Herrn Richter zum Planungsstand des Hochwasserschutzes im Bereich Silbernkamp. Herr Hibbe äußert daraufhin den Wunsch, dass in der Sitzung des Ortsrates am 01.07.2015 ein Vertreter des zuständigen Fachdienstes über den aktuellen Sachstand berichten möge.
- d) Bezugnehmend auf die Tagesordnungspunkte I.3 (Einwohnerfragestunde) und I.6 (Antrag der Neustädter Schützengesellschaft auf Bezuschussung des Schützenfestes 2015) fragt Herr Ostermann an, ob nicht auch der Antrag der türkisch-islamischen Gemeinde auf Bezuschussung des Kinder- und Familienfestes dem Ortsrat hätte vorgelegt werden müssen. Er erkundigt sich auch nach weiteren Anträgen, die der Ortsbürgermeister möglicherweise beantwortet habe, ohne den Ortsrat einzubeziehen.

Herr Sommer stellt klar, dass der Antrag der türkisch-islamischen Gemeinde lediglich an ihn als Ortsbürgermeister gerichtet gewesen sei. Den Antrag habe er ohnehin nicht weiter verfolgen müssen, da die Verwaltung selbst das Fest bereits finanziell unterstützt habe und man vereinbart habe, keine Doppelförderung vorzunehmen. Die Vorgehensweise könne er künftig trotzdem ändern, so Herr Sommer.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 09.06.2015